

# Katalonien Infos

Hier haben wir noch weitere Infos über einige der katalonischen Sportklettergebiete zusammengetragen, die vielleicht von Nutzen sein könnten und nicht so einfach aus den Führern „herauszufiltern“ sind.

## Terradets – Bruixes

Nach Siurana sicher DAS Topgebiet, was die Auswahl und Qualität an schwierigen Routen anbelangt. Besucher sollten hier bei 7c einchecken können, um danach schwereres zu versuchen. Die wenigen „leichten“ Aufwärmrouten taugen allesamt nicht allzu viel.

Die Sonne kommt gegen Mittag, und dann wird es auch gleich recht warm. Bei Temperaturen über 12–15 Grad eher meiden!

Landschaftlich nicht ganz so der Hit, weil direkt an der stark befahrenen Verkehrsstraße im Tal, aber mit den Geiern recht nett.

## Oliana



Der neue Hotspot am Kletterhimmel. Für den Otto-Normal-Kletterer maximal eine Sightseeing-Reise! Es gibt zwar auch leichtere Touren, aber im rechten Teil starten sie von einem sehr schmalen Band aus, jeweils mit hartem Einstieg und deutlich leichterem Rest. Die linken 6b–7a's sind plattiger mit teils weiten Hakenabständen. Selbst die Routen im 7c-/8a-Bereich lohnen nicht wirklich! Die Toprouten beginnen bei 8b und reichen bis 9a und vermutlich noch schwerer. Ergo: Für die meisten von uns uninteressant!

Wer's doch nicht lassen kann, fährt entgegen der Führerbeschreibung noch ca. 300–500 m weiter. Dort gibt es eine gute Parkbucht für 2–3 Autos, und man behindert keine Bauern bei ihrer Arbeit. Was für eine schlechte Recherche der Führerlocals!

## Tres Ponts

Ebenfalls ein Top-Gebiet mit vielen tollen Ausdauerrouen. Allerdings pfeift oft ein lausiger Wind durch die Schlucht. Wenngleich die Sonne auch in Frühjahr und Herbst bis 13 Uhr in die Wand scheint, ist dies für Spanier ein Sommergebiet. Am Parkplatz neben der viel befahrenen Straße liegen zerbrochene Autoscheiben...

Zum Übernachten gibt es keine guten Plätze. Eventuell auf andere nahe gelegene Klettergebiete ausweichen.

## Arboli



Die Kletterei reicht – von El Falco abgesehen – bei weitem nicht an die von Siurana heran. Allerdings wird zur Zeit kräftig saniert und gebohrt. Und nächstes Jahr kommt vielleicht ein neuer Führer mit Updates.

## La Mussara

Nicht weit von Arboli auf der Hochebene ist dies ebenfalls ein Landschaftshighlight. Die Kletterei ist abwechslungsreich. Es gibt dort sogar tolle Risse und einige Tropflochtouren.

## Mont-Ral

Noch etwas weiter entfernt ist Mont-Ral. Ein Gebiet für Genießer und Einsteiger mit vielen leichten Routen. Ebenfalls sehr ruhig gelegen.

## Montserrat



Ein riesiges Gebiet aus Konglomerat, das eine gute Tritttechnik erfordert. Harte Bewertungen, teilweise weite Absicherung.

Mittlerweile gibt es zwei Führerbände. Die Nordseite am Monasterio eignet sich allerdings eher für das späte Frühjahr und Herbst. Vor allem dort gibt's auch viele Mehrseillängerrouten.

## Berga



Ein bei uns kaum bekanntes Gebiet mit vielen verstreuten Sektoren. Die Gebiete liegen etwas höher und sind somit nur bedingt wintertauglich. Für die heißeren Tage gibt es auch einige nordseitige Sektoren. Der Führer von Lluçia Hernández (Catx) ist aktuell und hübsch gemacht.

Überall gute Übernachtungsmöglichkeiten und sehr ruhig gelegen.

## Gombren – Montgrony



Ein altes Gebiet mit vielen sanierten sowie einigen neuen Touren. Der Fels hat's leider längst hinter sich, die Kletterei ist sehr technisch und nicht leicht zu lesen. Die ultraharten Bewertungen wurden im neuen Führer zwar angepasst, sind aber teilweise immer noch um fast einen ganzen Grad unterbewertet! Mindestens jedoch im Durchschnitt um 1–2 Drittelgrade! Die Absicherung ist teilweise recht sportlich!

Gute Übernachtungsmöglichkeiten und sehr ruhig. Landschaftlich großartig!

© topoguide.de 2011 – alle Rechte vorbehalten.  
Eine Vervielfältigung – aus auszugsweise – ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erlaubt.